

Montag, 27. Juni 2005

## SCHWERIN



Die Altenpfleger kümmern sich liebevoll um die Bewohner des Wohnparks Zippendorf.

Fotos: Rainer Cordes (7)

### Wohnpark wird um ein Pflegeheim reicher

Tag der offenen Tür in Zippendorf gefeiert

**Zippendorf (mrh) •** Mit ihrer Arbeit im Wohnpark Schwerin-Zippendorf sind Geschäftsführer Jürgen Rathje und Wohnparkleiterin Christel Kliemchen rundum zufrieden. Mehr als 500 Bewohner leben in der großen Anlage nahe dem Schweriner See. Angeboten werden zeitgemäße Zwei- bis Dreiraum-Wohnungen, betreutes Wohnen oder Pflegeplätze. Am Sonnabend präsentierte sich der Wohnpark beim Tag der offenen Tür und stellte sein neuestes Projekt vor: Ein drittes Pflegeheim, dessen Grundstein im Herbst gelegt werden soll.

120 Wohnheimplätze und 63 Arbeitsplätze sind geplant, erklärte Geschäftsführer Rathje. Auf Qualität wollen die Betreiber auch bei diesem dritten Objekt setzen. Schließlich gewannen Haus 1 und 2 jeweils Architektenpreise. Sie sind konzipiert

als Energiesparhäuser mit vielen Einzelzimmern und extrem breiten Fluren. „Menschen, die im Rollstuhl saßen, haben bei uns wieder ihre ersten Schritte am Handlauf gemacht“, erzählt Wohnparkleiterin Kliemchen. Sie setzt auf konstante Betreuung und intensive Zusammenarbeit mit den Angehörigen. „Manche Ehepartner oder Freunde unserer Pflegefälle wohnen gleich nebenan im Hochhaus, da ist die persönliche Betreuung natürlich perfekt“, schwärmt sie.

Zum Problem Nummer eins bei alten Menschen werde übrigens zunehmend die Demenzerkrankung. Rund 50 Prozent der Pflegefälle im Wohnpark leiden darunter. „Wir helfen mit viel Geduld“, sagt Kliemchen und betont: „Unsere Mitarbeiter haben sich inzwischen ein dickes Nervenkostüm zugelegt.“